



Vorsicht am Geldautomat: So wollen Betrüger an Ihr Geld kommen

Seit dem vergangenen Wochenende wurden mehrere Bankkunden im Landkreis Freudenstadt durch Trickdiebstähle — dem sogenannten Cash-Trapping — um ihr Bargeld betrogen. Das Cash-Trapping ist eine Geldfalle und wird als besondere Form des Diebstahls an Geldautomaten bezeichnet. Das meldete die Polizei am Mittwoch.

Bei dieser Masche haben es die Betrüger darauf abgesehen, Bargeld direkt beim Abhebevorgang abzufangen. Die bislang unbekanntes Täter waren bereits am Samstagnachmittag in Bankfilialen der Volksbank in Empfingen und in Horb-Altheim aktiv. Dort erbeuten die Trickdiebe mit ihrer Arbeitsweise über 1000 Euro. Zwischenzeitlich wurden am Dienstagabend zwei weitere Fälle bekannt.

In einer Filiale der Volksbank in der Nordstadt von Freudenstadt -in der Karl-von-Hahn-Straße- und in einer Volksbankfiliale in der Hauptstraße in Dornstetten wurden die Bankkunden um ihre Barschaft erleichtert. Die Masche ist nicht neu. Über den Geldausgabeschacht des Automaten wird von den Tätern -den "Cash-Trappern"- eine täuschend echte Blende angebracht, die innen mit einem Klebstreifen versehen ist. Dieser Klebestreifen verhindert dann, dass die Geldscheine ausgegeben werden. Die Scheine bleiben stattdessen an der Attrappe hängen. Der Kunde geht von einem technischen Defekt aus und verlässt die Bankfiliale. Nun können die "Cash-Trapper" oder deren Komplizen die manipulierten Aufsätze mühelos schnell entfernen und sich aus dem Staub machen.

Beamte des Kriminalpolizeikommissariats Freudenstadt haben die Ermittlungen übernommen und suchen nun dringend Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge an den betreffenden Volksbankfilialen in Empfingen, Horb-Altheim, in Freudenstadt oder in Dornstetten wahrgenommen haben. Der Tatzeitraum ist eng eingegrenzt.

Die "Cash-Trapper" waren am Samstagnachmittag in Empfingen und Horb-Altheim, im Zeitraum zwischen 16 Uhr und 16.45 Uhr, in Freudenstadt zwischen 18.50 Uhr und 19 Uhr und in Dornstetten zwischen 20.10 Uhr und 20.45 Uhr am Werk. Die Trickdiebe dürften möglicherweise auch beim Anbringen oder beim Entfernen der manipulierten Blenden beziehungsweise Aufsätze gesehen worden sein. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat Freudenstadt (07441 536-0) entgegen.

Die Polizei rät:

- Überprüfen Sie den Geldautomaten und seine Umgebung. Bemerken Sie etwas

Vorsicht am Geldautomat: So wollen Betrüger an Ihr Geld kommen

Ungewöhnliches oder kommen Ihnen Personen verdächtig vor, verschieben Sie die Bargeldauszahlung auf einen anderen Zeitpunkt.

- Achten Sie darauf, dass das Ausgabefach des Geldautomaten frei zugänglich ist und keine Vorbauten oder Verblendungen hat. Rütteln Sie an verdächtigen Stellen, um beispielsweise erhöhte Tastaturfelder, einen manipulierten Karteneinzugsschlitz oder Klebeschienen zu erkennen.
- Behalten Sie den Karten- und Geldausgabeschacht immer im Blick und zählen Sie die ausgegebenen Geldscheine unbedingt sofort nach.
- Wird das Geld nicht wie gewohnt ausgegeben, bleiben Sie in jedem Fall am Automaten und lassen Sie sich nicht von einem vermeintlich hilfsbereiten Fremden oder wartenden Kunden weglocken.
- Bitten Sie stattdessen einen anderen Kunden, einen Bankmitarbeiter zu holen oder verständigen Sie in konkreten Verdachtsfällen die Polizei.